

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1676/2023
Amt/Aktenzeichen 69/69-21-021	Datum 31.10.2023	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 14.11.2023			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	16.11.2023	Ö
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	21.11.2023	Ö

Betreff: Bauvorhaben: GS Mainz-Ebersheim, Neubau Schulsporthalle hier: Aktueller Planungsstand und notwendige Baumfällungen
Mainz, 09.11.2023 gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt Kenntnis von dem aktuellen Planungsstand und beschließt, trotz der notwendigen Fällung von 4 Bäumen an der bisherigen Planung festzuhalten und diese fortzuführen.

Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1-2: Sachverhalt, Lösung

Mit Beschlussvorlage 0944/2023 des Werkausschusses vom 06.07.2023 wurde über den aktuellen Planungstand informiert:

Die Ergebnisse der Voruntersuchung zur Sanierung der bestehenden Turnhalle haben gezeigt, dass die Sanierung höchst unwirtschaftlich ist und auch der Bedarf der Schule und der aktiven Ebersheimer Vereine höher ist, als die derzeitige Einfeldhalle abdecken kann.

Da das KI3.0 Förderprogramm aber nur Sanierungsmaßnahmen fördert, wurde Ende 2021 entschieden, die Maßnahme über den städtischen Haushalt zu finanzieren.

Aufgrund dieser Entscheidung konnte der gesamte Schulstandort intensiv untersucht werden, um den richtigen Standort für den Neubau zu finden. Nach Bewertung vieler Standortalternativen schlägt die Verwaltung vor, den Neubau am alten Standort vorzusehen. Der große Vorteil dieses Standortes ist, dass damit der Schule alle weiteren möglichen Entwicklungen offenstehen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für das notwendig gewordene neue Ausschreibungsverfahren für die Zusammenstellung des Planungsteams. Die europaweite Ausschreibung soll in Kürze veröffentlicht werden.

Geplant ist die Erstellung einer Zweifeldsporthalle mit Tribüne. Da sich im Vergleich zur aktuellen Einfeldsporthalle der „Fußabdruck“ der neuen Zweifeldhalle natürlich vergrößern wird (derzeit verfügt die Halle über eine Spielfeldnutzfläche von 405 m² - zukünftig werden es 990 m² sein), ist eine wichtige Planungsintention, diesen neuen „Fußabdruck“ zur Schonung der die Halle umgebenden Grünsubstanz zu minimieren. Trotzdem ist absehbar, dass es unumgänglich ist, vier unter die Baumschutzsatzung fallende Bäume zu fällen (siehe Lageplan Anlage).

Zu 3. Alternative

Wie Untersuchungen zeigen, würden andere Standorte der neuen Zweifeldsporthalle auf dem Schulgrundstück zu deutlich höheren Eingriffen in die Grünsubstanz führen. Selbst bei einem Verzicht auf eine Hallenerweiterung und Bau einer Einfeldsporthalle am alten Standort würden, bedingt durch die Baugrube und die Baustelleneinrichtung, die die Halle in nördlicher Richtung umrandenden Bäume gefällt werden müssen.

Zu 4: Geschlechtsspezifische Folgen sind nicht zu erwarten.

Zu 5: Die sich aus den unumgänglichen Baumfällungen ergebenden Ersatzpflanzungen werden entsprechend der Auflagen im noch durchzuführenden Genehmigungsverfahren ausgeführt. Zusätzlich wird angestrebt, die notwendigen Ausgleichspflanzungen so zu verorten, dass sie bereits zu Beginn der Baumaßnahmen vorgenommen werden können. Die neue Sporthalle wird nach den Baustandards der Stadt Mainz errichtet und wird demnach klimafreundlich.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein